

# Sonaten für Stummfilme

*Johannes Cernota gilt als künstlerisches Multitalent. Sein Markenzeichen sind Vertonungen von Filmklassikern des frühen 20. Jahrhunderts. Am kommenden Sonntag ist er zu Gast in Oberkirch.*

VON RAINER BRAXMAIER

**Oberkirch.** Einen besonderen Leckerbissen für Freunde des Films und der Musik hat das Kommunale Kino in diesem Herbst vorbereitet. Am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr findet in der Mediathek ein Stummfilmkonzert mit dem Pianisten Johannes Cernota statt. Der bei Oldenburg lebende Künstler spielt Improvisationen zu bekannten Stummfilmklassikern von Charly Chaplin, Buster Keaton oder Laurel & Hardy, in Deutschland bekannter als „Dick und Doof“. Das Kommunale Kino verdankt diesen Kontakt Johannes Müller-Herold, der mit dem Künstler persönlich befreundet ist und ihn nach Süddeutschland eingeladen hat.

Der 1955 geborene Johannes Cernota ist ein Multitalent, das einerseits an der Kölner Musikhochschule Klavier studiert hat, andererseits auch in Bremen ein Kunststudium absolvierte. Er ist auch als Buchil-



**Improvisiert zu Stummfilmklassikern: Pianist Johannes Cernota.**

Foto: privat

lustrator und Bildhauer tätig. Dass Cernota, der als klassischer Pianist ausgebildet wurde und sich mit seinen Interpretationen von Eric Satie einen Ruf erworben hat, zur Begleitung von Stummfilmen kam, ist einer Verkettung glücklicher Umstände zu verdanken. Ein Musikerfreund fand in ei-

nem Frankfurter Museum Noten von drei Kompositionen von Charly Chaplin, von denen nicht einmal dessen Erben wussten. Denn Charly Chaplin war nicht nur ein begnadeter Schauspieler, sondern auch Komponist, der die Musik für seine Stummfilme manchmal selbst schuf. Die beiden Musi-

ker spielten die Kompositionen für Cello und Klavier ein und gewannen, nachdem sie Chaplins Witwe von ihrer Qualität überzeugt hatten, damit sogar den Deutschen Schallplattenpreis.

Fortan improvisierte Johannes Cernota ausgewählte Stummfilmklassiker, indem er sich immer wieder neu auf die meist fünfzehn- bis zwanzigminütigen Filmausschnitte einlässt. Gern lässt er sich dabei von Reaktionen aus dem Publikum inspirieren. Deshalb schätzt der Künstler auch die Anwesenheit von Kindern besonders, die sehr viel spontaner und befreiter auf die Filme reagieren würden als Erwachsene. Das ist der Grund dafür, dass die Oberkircher Kinomacher einen besonders kinderfreundlichen Termin mit dem Meister verabredet haben: den späten Sonntagnachmittag. Die Auswahl des Programms wird Johannes Cernota wie stets spontan selbst vornehmen. Doch eines ist sicher: es gibt viel zu lachen!